

Analystenkonferenz 27.7.2017. Herzlich willkommen.



Alois Vinzens, CEO
Andreas Lötscher, CFO

Halbjahresabschluss 2017. Beachtliche Gewinnsteigerung.



- Wachstum Kundenausleihungen
- Risikoergebnis Kreditgeschäft
- Wertschriften- und Devisenerträge
- Erfolgreiche Lancierung / Platzierung Fonds

Halbjahresabschluss 2017. Strategische Kennzahlen.

	IST HJ 17	Ziel	
Wachstum netto Geschäftsvolumen	+1.5%	+2.5%	Marktanteile halten.
Eigenkapital (CET 1-Ratio)	18.4%	14.5%	Positionierung als sichere Bank.
Rentabilität (Renditeübersch. Bd-Anleihe)	9.0%	> 3%	Attraktives Investment.
Return on Equity	8.9%		
Produktivität (CIR II)	47.1%	< 55%	Produktivität über Benchmark.

Analystenkonferenz 27.7.2017.

Agenda.



- 1. Operativer Geschäftsgang**
Andreas Lötscher, CFO
 - Ergebnis per 30.6.17
- 2. Strategie**
Alois Vinzens, CEO
 - Strategische Fokusthemen
 - Erwartungen laufendes Jahr

Halbjahresabschluss 2017. Operativer Geschäftsgang.



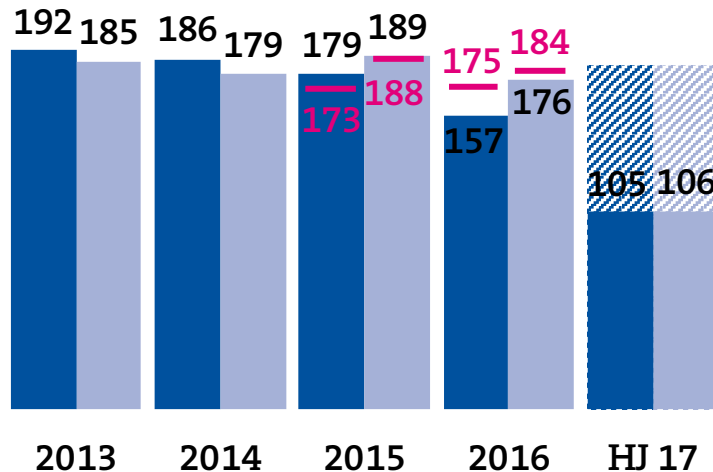
Andreas Lötscher, CFO

- Überblick Konzern
 - Wachstum
 - Erfolg
 - Risikoergebnis
 - Strategische Fokusthemen
 - Ausblick 2017

Überblick Konzern.

Operative Leistung um 15.0% gesteigert.

■ Geschäftserfolg
■ Konzerngewinn vor Reserven
Exkl. Sonderfaktoren (Beteiligungstransaktionen, PVS)
Erwartung 2017 schraffiert
in Mio. CHF



Konzerngewinn vor Reserven exkl. Minderheiten
Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

Der Geschäftserfolg (CHF 105.4 Mio.), als Ausdruck der operativen Leistung, erhöhte sich um 15.0%.

Der Konzerngewinn vor Reserven und Minderheiten nahm um CHF 8.0 Mio. bzw. 8.2% auf CHF 106.1 Mio. zu.

Überblick Konzern.

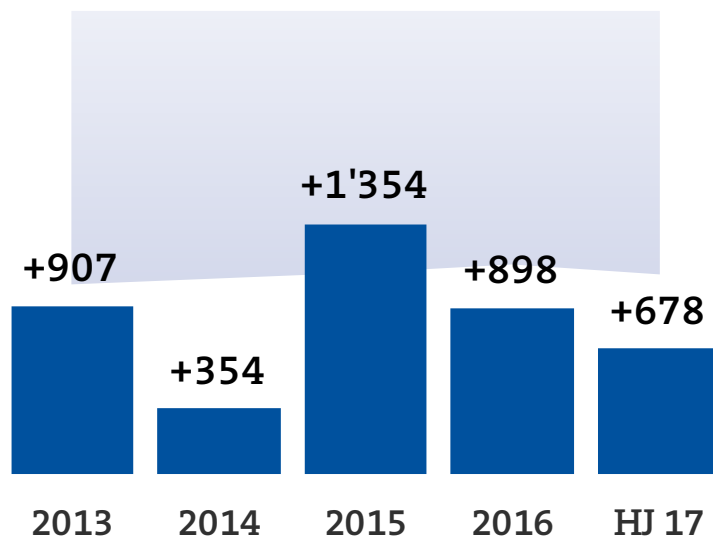
Position im Kundengeschäft gestärkt.

Geschäftsvolumen

■ Zielband +2.5%

■ Nettowachstum

in Mio. CHF



- Das akquirierte Geschäftsvolumen (CHF +678.1 Mio.) wurde massgebend durch das Ausleihungswachstum beeinflusst (Nettoakquisition CHF +511.0 Mio.).
- Das Nettoneugeld konnte um CHF 167.0 Mio. gesteigert werden.

Überblick Konzern. Ausserordentlich hohe Produktivität.

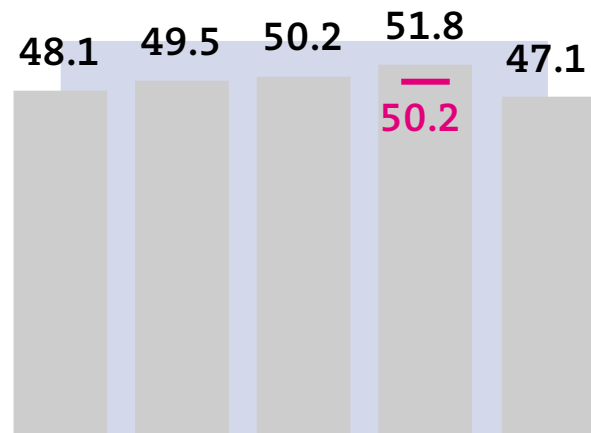
Cost / Income - Ratio II

■ Ziel 55%

■ CIR II¹⁾

Exkl. Sonderfaktor (PVS)

in %



2013 2014 2015 2016 HJ 17
Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

Alle Ertragsgruppen weisen ein positives Wachstum aus. Die Kosten konnten stabil gehalten werden. Somit verbesserte sich die Cost/Income-Ratio II auf 47.1% (Vorjahresperiode: 49.9%). Dies entspricht auch im Quervergleich einer ausserordentlich hohen Produktivität.

1) Berechnung mit Brutto-Zinserfolg sowie Abgeltung Staatsgarantie, exkl. Abschreibung Goodwill.

Überblick Konzern. Renditeüberschuss von 9.0%.

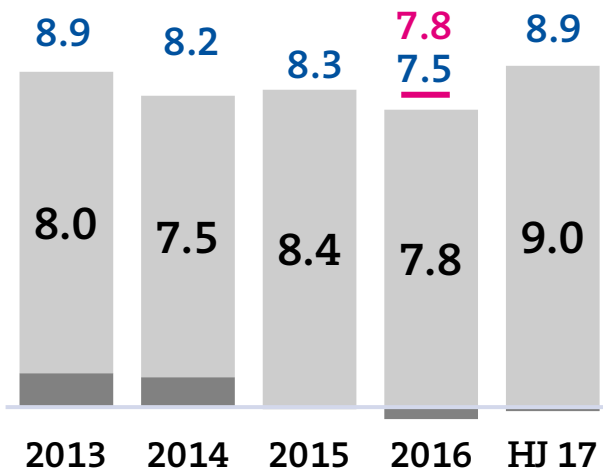
Return on Equity (ROE)

■ Bund 10 Y

■ Renditeüberschuss

Exkl. Sonderfaktor (PVS)

in %



Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

Trotz überdurchschnittlicher Eigenkapitalbasis beträgt der Renditeüberschuss 9.0%.

Somit übertrifft die Rentabilität mit einer Eigenkapitalrendite von 8.9% das strategische Minimalziel von 3.0% deutlich.

Überblick Konzern

➤ Wachstum

Erfolg

Risikoergebnis

Strategische Fokusthemen

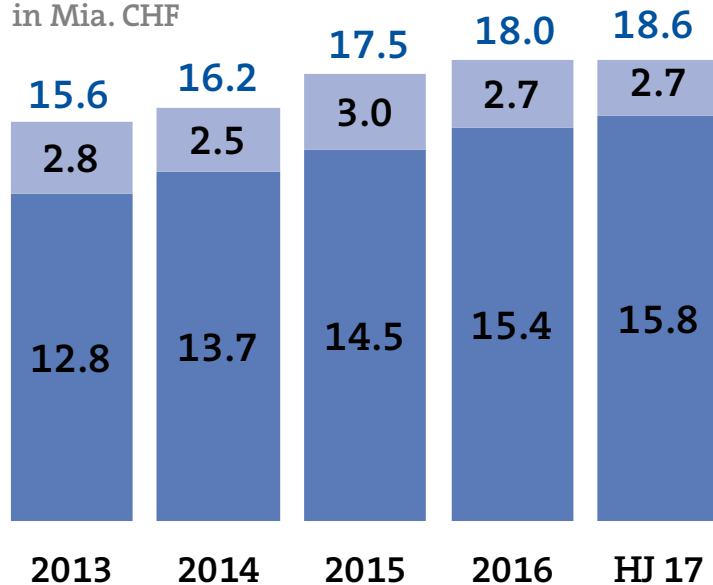
Ausblick 2017

Konzern: Kundenausleihungen. Hypothekarforderungen +3.0%.

Kundenausleihungen

- Ford. ggü. Kunden
- Hypothekarforderungen

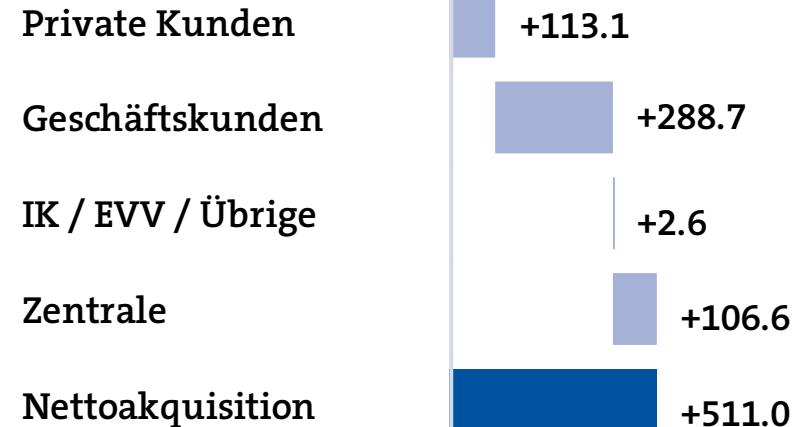
in Mia. CHF



Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

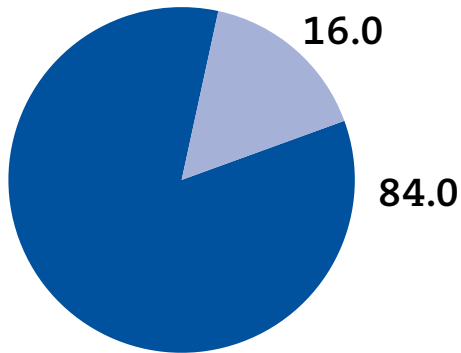
Kundenausleihungen HJ 17

in Mio. CHF

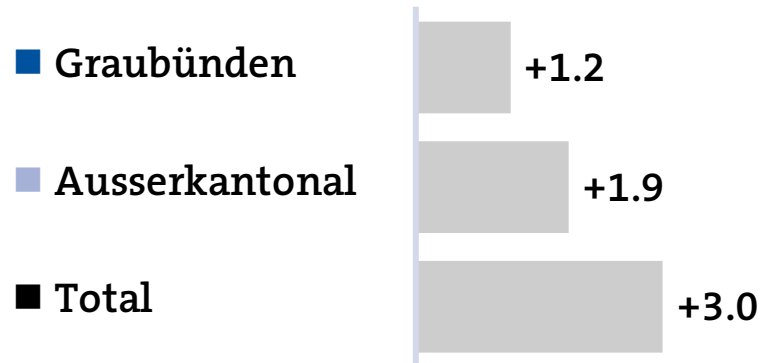


Konzern: Kundenausleihungen. Hypotheken nach Kanton.

Quote Hypotheken HJ 17
in %



Wachstumsbeitrag
in %



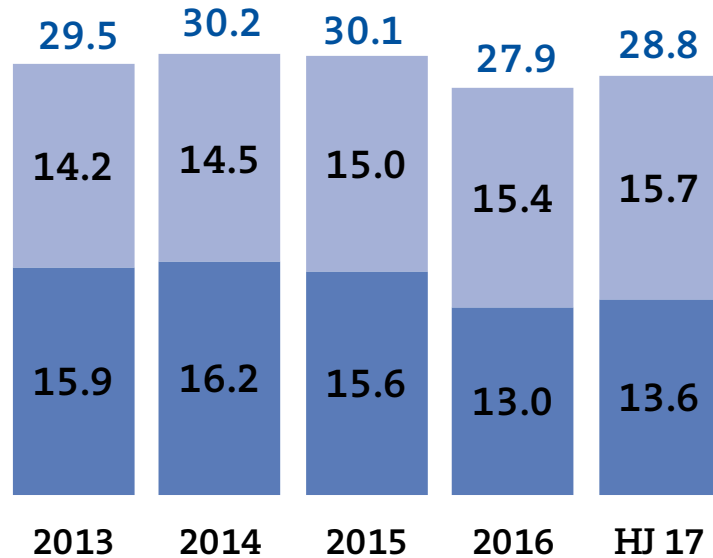
Konzern: Kundenvermögen.

Net New Money CHF +167.0 Mio. (+0.6%).

Kundenvermögen

- Ausserbilanz
- Kundengelder

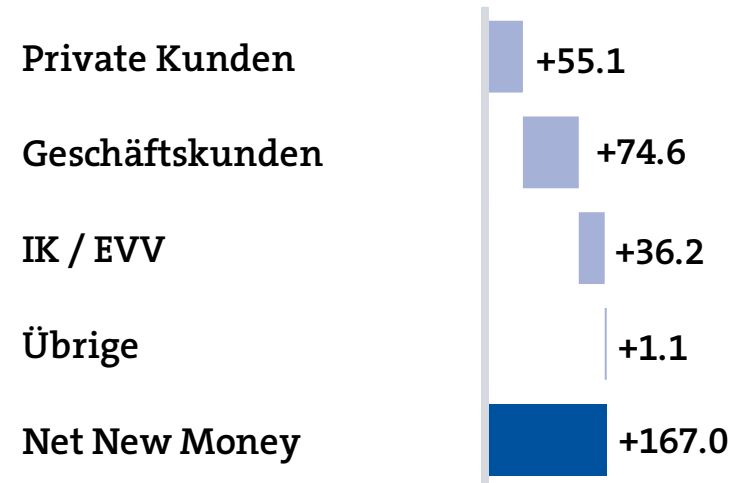
in Mia. CHF



Kundenvermögen exkl. Cash Management

Kundenvermögen HJ 17

in Mio. CHF



Überblick Konzern

Wachstum

➤ Erfolg

Risikoergebnis

Strategische Fokusthemen

Ausblick 2017

Konzern: Geschäftsertrag. Überblick Ertrag.

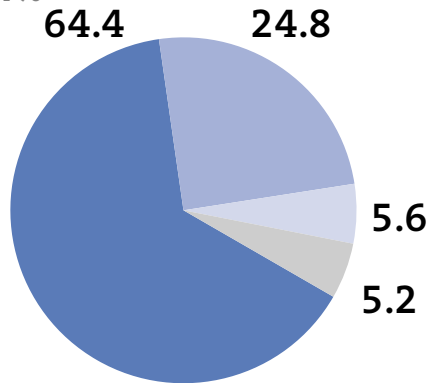
(in Mio. CHF)	HJ 17	HJ 16	Veränd.
Geschäftsertrag	197.8	178.0	+11.1%
Netto Zinsengeschäft	131.0	121.7	+7.6%
Brutto Zinserfolg	120.8	119.1	+1.3%
Veränderung Wertberichtigung	10.3	2.6	>+100%
Kommissions- und DL-Geschäft	46.5	44.6	+4.3%
Handelsgeschäft	10.4	8.1	+28.2%
übriger Erfolg	9.8	3.6	>+100%

Konzern: Geschäftsertrag. Steigerung um +11.1%.

Bruttoertrag

Quote HJ 17

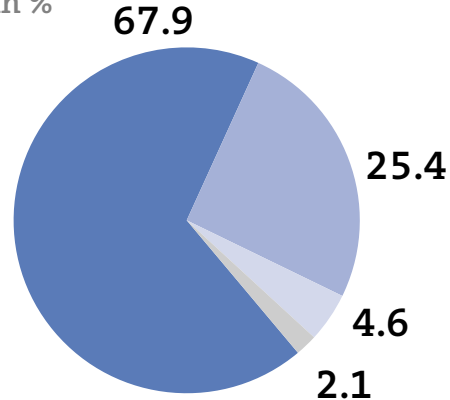
in %



- Brutto-Zinserfolg
- Komm. u. DL-Geschäft

Quote HJ 16

in %



- Handelsgeschäft
- Übr. ord. Erfolg

In allen Ertragskomponenten konnte sowohl das Vorjahresergebnis als auch das Budget übertroffen werden.

Konzern: Geschäftsertrag. Nettozinserfolg +7.6%.

Geschäftsertrag HJ 17

in Mio. CHF

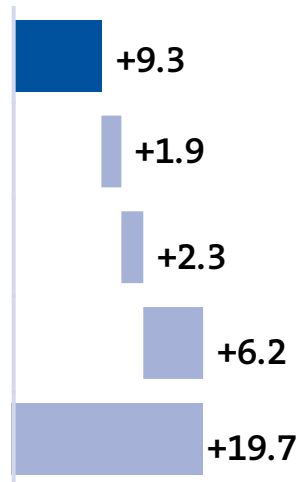
Zinsengeschäft

Komm. u. DL-Geschäft

Handelsgeschäft

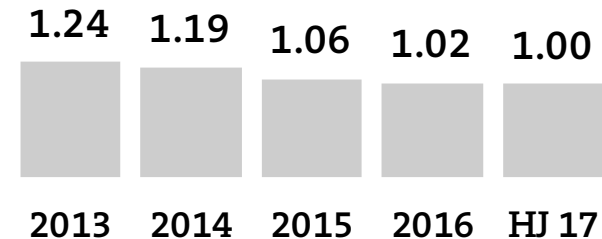
Übr. ord. Erfolg

Veränderung



Zinsmarge

in %

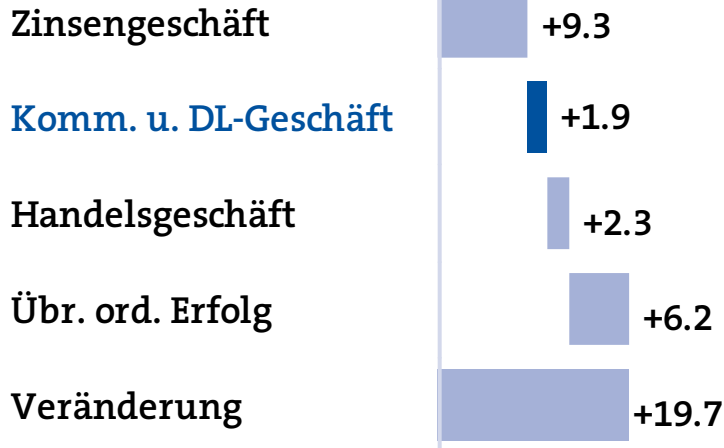


Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 7.6% auf CHF 131.0 Mio. (CHF +9.3 Mio.).

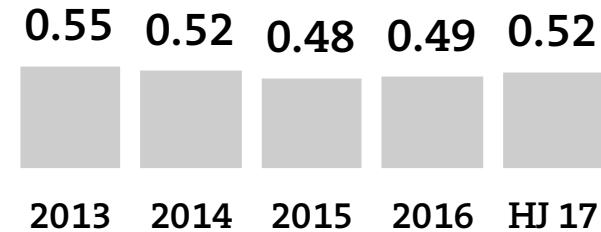
Konzern: Geschäftsertrag. Kommissions- und DL-Geschäft +4.3%.

Geschäftsertrag HJ 17

in Mio. CHF



Wertschriftenertragsintensität in %



Ertragssteigerung aufgrund positiver Entwicklung an den Aktienmärkten, positiver Beitrag der Privatbank Bellerive AG, Einführung Beratungsmandat (1.7.16) sowie Emission von eigenen Fonds.

Konzern: Geschäftsertrag. Übriger ordentlicher Erfolg.

(in Mio. CHF)	HJ 17	HJ 16	Veränd.
Übriger ordentlicher Erfolg	9.8	3.6	>+100%
Finanzanlagen Wertschriften	2.9	0.1	>+100%
Finanzanlagen Liquidationsobjekte	0.7	-0.1	>+100%
Beteiligungen	3.8	1.0	>+100%
davon Equity Beteiligung Albin Kistler AG	2.4	0.0	-
übrige nicht konsolidierte Beteiligungen	1.3	1.0	+35.9%
Liegenschaften etc.	2.5	2.6	-4.9%

Konzern: Geschäftsaufwand. Kostenentwicklung.

(in Mio. CHF)	HJ 17	HJ 16	Veränd.
Geschäftsaufwand	84.2	83.7	+0.6%
Personalaufwand	55.2	55.4	-0.4%
Sachaufwand	27.5	26.8	+2.3%
Abgeltung Staatsgarantie	1.5	1.5	+3.9%
Mitarbeiter gem. FINMA (teilzeitbereinigt)	747.6	764.0	-2.1%

Konzern: Erfolg. Ergebnis im 1. HJ 2017 klar gesteigert.

(in Mio. CHF)	HJ 17	HJ 16	Veränd.
Geschäftserfolg	105.4	91.7	+15.0%
a. o. Erfolg	3.2	8.4	-61.9%
Steuern	1.0	0.8	+26.2%
Veränderung Reserven für allg. Bankrisiken	-9.0	-9.0	+0.0%
Konzerngewinn	98.7	90.4	+9.2%
davon Minderheiten	1.5	1.3	+22.6%
Gewinn je PS	42.5	39.3	+8.4%

Überblick Konzern

Wachstum

Erfolg

➤ Risikoergebnis

Strategische Fokusthemen

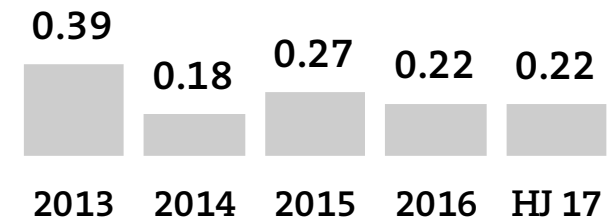
Ausblick 2017

Konzern: Risikoergebnis. Gute Qualität im Kreditportfolio.

(in Mio. CHF)	HJ 17	HJ 16	Veränd.
Auflösung Wertberichtigungen	10.3	2.6	>+100%
Rückstellungen	-1.4	1.2	<-100%
Zweckkonforme Verwendung Bonitätsrisiken	-0.4	-3.0	-86.0%

Die tiefe Quote an notleidenden Krediten von 0.22% unterstreicht die gute Qualität des Kreditportfolios.

■ Non Performing Loans in % der Kundenausleihungen

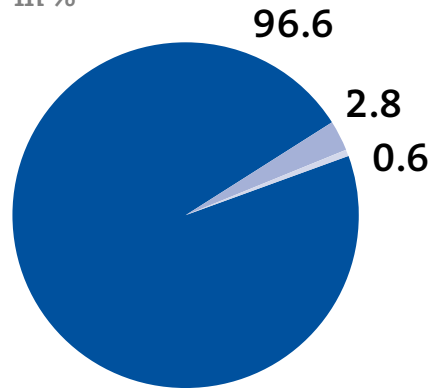


Konzern: Risikoergebnis. Loan to Value im einfachen Wohnbau.

Loan to Value

Quote HJ 17

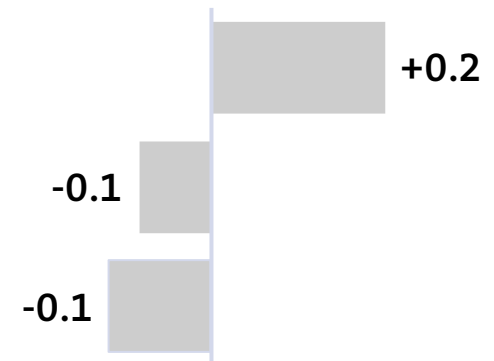
in %



Veränderung Quote

in %-Pt.

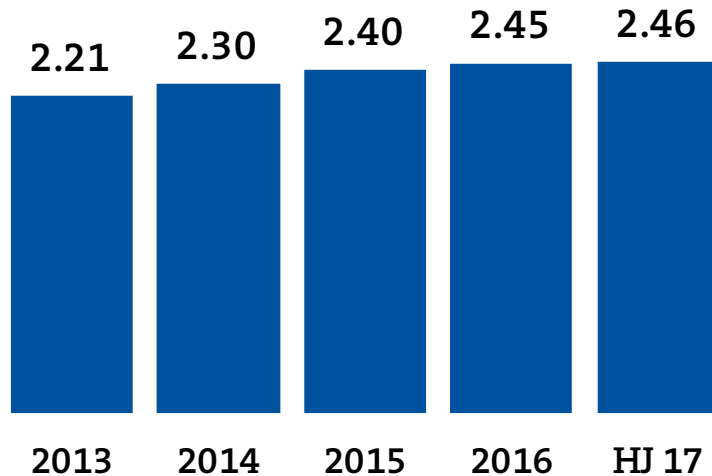
- bis 66%
- 66 - 80%
- über 80%



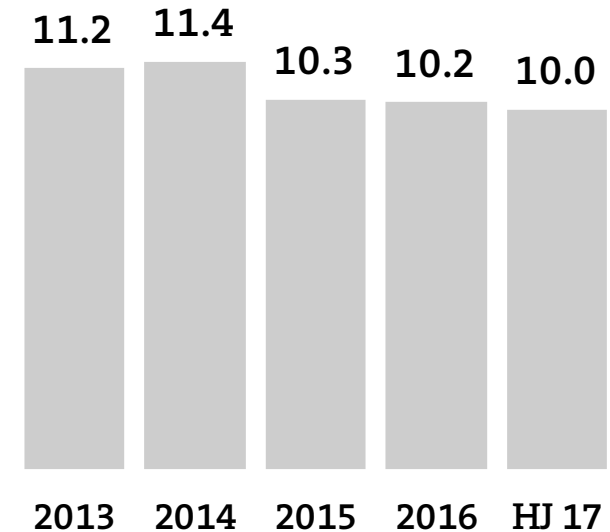
– Volumengewichteter Loan to Value: 57.2% (Vorjahr 57.5%).

Konzern: Risikoergebnis. Eigenkapital.

■ Eigenkapital vor Gewinnverw. inkl. Mind.
in Mia. CHF



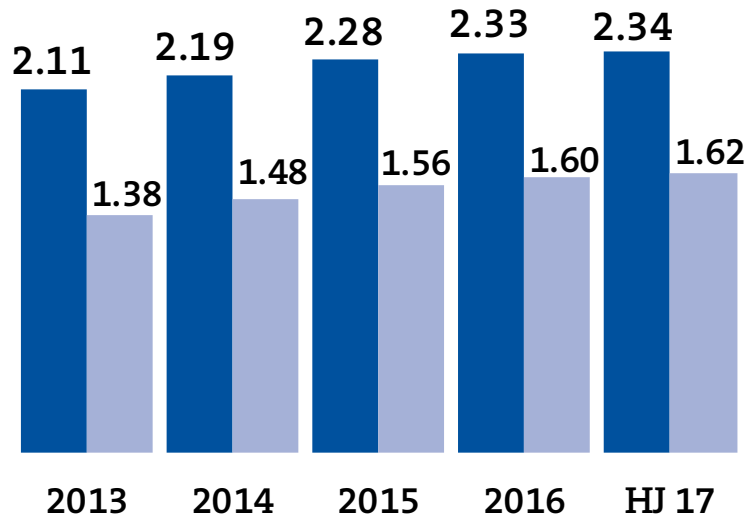
■ Eigenkapitalquote
in %



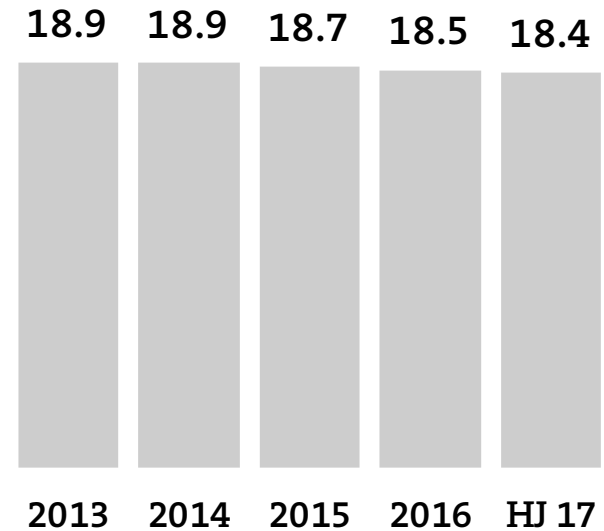
Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

Konzern: Risikoergebnis. Risikotragfähigkeit.

■ Total anrechenbare Eigenmittel
■ Total erford. Eigenmittel (FINMA RS 2011/2)
in Mia. CHF



■ CET-1-Ratio / Tier-1-Ratio
in %



Überblick Konzern

Wachstum

Erfolg

Risikoergebnis

➤ Strategische Fokusthemen

Ausblick 2017

Analystenkonferenz 27.7.2017. Strategie.



Alois Vinzens, CEO

Strategische Fokusthemen. Anlagekompetenz – GKB als Anlagebank.



22 | FINANZ und WIRTSCHAFT Märkte Mittwoch, 10. Mai 2017 · Nr. 36

«Investitionen müssen Momentum haben»

MITTWOCHSINTERVIEW Martina Müller-Kamp, Leiterin Investment Center und Mitglied der Direktion der Graubündner Kantonalbank, setzt weiterhin auf Aktien und auf alternative Anlagen.

Frau Müller-Kamp, was ist Ihr Szenario: Galt die Risikoprüfung weiter?
Wir sind weiterhin positiv für Aktien gestimmt. Die Weltwirtschaft stützt auf eine synchronisierte Erholung zu. Das gilt den Aktienmärkten von fundamentalen Seite. Rückwärts: Gleichzeitigkeit ist die Geldpolitik in den Industrieländern sehr expansiv. Im Negativbeziehungswerte Niedrigzinsumfeld gibt es für Anleger keine Alternative.

Sind die globale Wirtschaftserholung und die wieder aufwärts strebendes Unternehmensgewinne nachhaltig genug, dass es auch für ein neues Hausjahr reicht?
Das ist auch immer eine Frage der Bewertung. Aktien sind nicht mehr günstig. Allerdings wissen wir, dass die Bewertung auf kurze Sicht für die nächsten Monate kein guter Indikator ist. Die Bewertung ist für uns daher per se kein Grund, unser Übergewicht abzubauen.

In den ersten vier Monaten 2017 haben die Börsen schon mehr als einen Jahresertrag erzielt. Ist das kein Verkaufssignal?
Das Aktienkurse in einem Jahr ein Vielfaches des durchschnittlichen Jahresertrags zu erreichen, ist ein Zeichen für eine Überbewertung.



Martina Müller-Kamp, Leiterin Investment Center und Mitglied der Direktion der Graubündner Kantonalbank, setzt weiterhin auf Aktien und auf alternative Anlagen.

Aktienquote direkt reduziert, aber die Depots defensiver ausgerichtet.

Worauf achten Sie bei der Beurteilung des Aktienmarktes besonders?
Wir achten auf die Fundamentaldaten. Darunter ist es essenziell, dass Investoren, die wir machen, über Marktdaten verfügen. Das heißt, eine Aktie oder ein Aktienindex muss sich in einem Aufwärtstrend bewegen. Erst dann engagieren wir uns und bleiben investiert, solange das Momentum intakt ist. Gegenwärtig sehen wir noch keine Anzeichen für eine nachhaltige Korrektur des Marktes.

Im neu aufgelegten Aktienfonds Welt der GKB sucht Partners Group hervor, wie die Tabelle unten zeigt. Ist Private Equity als Alternativanlage nicht überhitzt?
Wir halten besonders an Liquiditäts- und aus Kostengründen keine direkten Private-Equity-Fonds. Über es stimmt, sowohl im GKB-Mittel-Markt als auch im GKB-Aktien-Schwanz-Fonds sind wir involviert in Partners Group investiert. Das Unternehmen zeigt mit einer operativen Marge von über 50% eindrücklich, dass sich mit dieser Anlageklasse sehr gutes

Tabletgestützte Beratung:

- Wo stehen wir?
- Nächste Ausbauschritte (Co-Browsing)

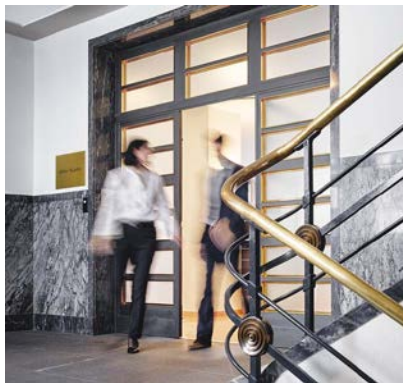
GKB Anlagefonds lanciert:

- Aktienfonds «Schweiz» und «Welt»
- Obligationenfonds «CHF» und «EUR»

Ausblick:

- Neuer GKB Vorsorgefonds (Herbst)

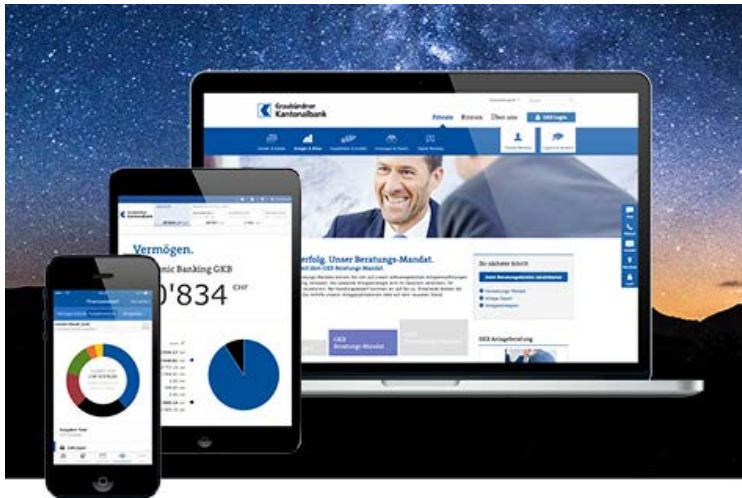
Strategische Fokusthemen. Beteiligungsstrategie – Diversifizierung.



Strategisches Ziel

- Ab 2018/2019 soll Geschäftsvolumen über Konzernbeteiligungen 5 bis 10 Milliarden Franken betragen.
- Ertragsquote im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft soll bei rund 30% liegen.
- Prüfung von strategiekonformen Beteiligungsoptionen

Strategische Fokusthemen. Digitalisierung – Digital Banking.



Stossrichtungen:

- Extern: Fokus auf Kundenschnittstelle
- Intern: Fokus auf Prozesseffizienz

Investitionen 2017:

- Weiterentwicklung digitales Kundencenter, Online-Finanzassistent und e-Banking
- Einführung Digital Signage
- Lancierung Co-Browsing beim GKB Beratungs-Mandat
- Lancierung «FinanzierenPRO»

Strategische Fokusthemen. Neues Filialkonzept GKB Ilanz.



Rückblick

- Neugestaltung Regionalsitz Ilanz (Bedürfnisgerechte Einrichtung)
- Positionierung als moderne Beratungsbank (Fokus auf Kundennähe)
- Investition in Zukunft der Bank

Ausblick

- Potenzialausnutzung, flexiblere Beratungsstrukturen
- Umbau weiterer Standorte

Überblick Konzern

Wachstum

Erfolg

Risikoergebnis

Strategische Fokusthemen

➤ Ausblick 2017

Konzern: Ausblick 2017. Vorjahr wird übertroffen.

(in Mio. CHF)	Juli 2017	Februar 2017	2016
Konzerngewinn	170 - 173	166 - 170	168.5
Geschäftserfolg	178 - 183	156 - 160	156.5
Gewinn / PS	73.0	64 - 67	70.5
Nettoakq. Kundenausleihungen	+675	+400	+588.7
Neugeldzufluss	+350	+350	+309.2

Graubündner Kantonalbank. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.



Alois Vinzens, CEO
Andreas Lötscher, CFO